

KOOPERATIONSPARTNER

TTN

Ethik interdisziplinär

Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München



Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen & E-Mobilität

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den nicht ermäßigten Tagungsbeitrag einen Preisnachlass. E-Auto: Auf dem hauseigenen Parkplatz finden Sie E-Ladesäulen, die kostenpflichtigen Ladekarten erhalten Sie an der Rezeption.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz AGB/ Hygienekonzept / umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss: 19. September 2022.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **26. September 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person

für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

Vortragsgebühr	35.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)	
Vollpension	
– im Einzelzimmer	95.–
– im Zweibettzimmer	73.–
– im Zweibettzimmer als EZ	103.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	35.–



Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestelle und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Bildnachweis: © Adobe Stock

Veranstaltungsnummer: 0072023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ethik zwischen Labor und Lebenswelt

Zur Zukunft der ethischen Begleitforschung

4. bis 5. Oktober 2022

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

ZUR ZUKUNFT DER ETHISCHEN BEGLEITFORSCHUNG

Das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft wird gegenwärtig neu vermessend. Eine „transformative Wissenschaft“ erhebt den Anspruch, gesellschaftliche Veränderungen nicht nur zu beschreiben, sondern selbst mitanzustoßen. Im Kern geht es um die politische Ordnung des Wissenschaftsbetriebs. Demokratische Entscheidungen sollen bürgernah und zugleich wissenschaftsbasiert ausfallen. Dazu wird ein Forschungsethos gefordert, das nicht nur den wissenschaftlichen Zweifel honoriert, sondern auf eine „gute“ Wissenschaft abzielt. Aber kann und soll eine unabhängige Wissenschaft das alles leisten?

Der Wunsch der Veränderung von Praxis durch Wissen ist auch ein zentrales Anliegen der praktischen Philosophie. Als anwendungsorientierte Ethik widmet sie sich Problemen, für die der Fortschritt der Wissenschaft Lösungen eröffnet, die aber manchmal erst durch diesen Fortschritt hervorgerufen werden. Ethische Begleitforschung soll dabei Brücken bauen zwischen Forschung und Öffentlichkeit, zwischen Natur- und Geisteswissenschaften. Zugleich ist das Wissen der ethischen Begleitforschung kontextabhängig. Welchen Einfluss haben dabei die verschiedenen Orte von Labor und Lebenswelt, die auch unterschiedliche Formen des Wissens adressieren?

Seit drei Jahrzehnten arbeiten am Institut TTN Forschende aus den Natur- und Technikwissenschaften mit Expertinnen und Experten aus Theologie, Philosophie, Recht, Soziologie und Medizin daran, die Forschungsfragen der Zukunft in ihrer Relevanz für die Lebensführung der Menschen zu thematisieren. Auf der Tagung diskutieren wir Methoden und Ziele einer solchen ethischen Begleitforschung. Anlässlich der Gründung des neuen Zentrums Technik-Theologie-Naturwissenschaften der LMU München fragen wir nach den normativen Herausforderungen bei der Anwendung wissenschaftlicher Innovationen. Wofür braucht man heute noch Ethik? Dient sie als Akzeptanzbeschleuniger oder aber zur Reflexion einer Wissenschaftsfreiheit, die den Unterschied zwischen Labor und Lebenswelt zu wahren sucht?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir alle Interessierten herzlich ein in das Schloss Tutzing!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Stephan Schleissing

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München

PROGRAMM

Dienstag, 4. Oktober 2022

ab 13.30 Uhr	Anreise
14.45 Uhr	Begrüßung und Einführung Dr. Stephan Schleissing
15.00 Uhr	Wie neutral ist die Normativität der Technikfolgenabschätzung? Dr. Helge Torgersen
16.00 Uhr	Kaffeepause
16.30 Uhr	Translationale Genommedizin: Was leistet die ELSI Forschung? Prof. Dr. Dr. Eva Winkler
17.30 Uhr	25 Jahre „ELSA“-Forschung – oder: Was leistet die Forschung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten in den Lebenswissenschaften? MinR Dr. Stephan Roesler
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Ethik des Wissens. Freiheit und Verantwortung der Wissenschaft Prof. Dr. Markus Vogt

Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses

Mittwoch, 5. Oktober 2022

07.45 Uhr	Andacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Jenseits von Meinungsforschung und Sozialtechnik – Sozialwissenschaften im ELSI-Kontext Prof. Dr. Oliver Dimbath & Arne Dreßler
09.45 Uhr	Nachhaltigkeit, Recht und medizinische und/oder biotechnologische Forschung Prof. Dr. Fruzsina Molnár-Gábor
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Wozu Ethik? Erwartungen und Rollen ethischer Beratung in der Kontroverse um den Tierschutz Prof. Dr. Herwig Grimm

11.45 Uhr	Zwischen Störenfried und Akzeptanzbeschleuniger – Zur Zukunft der ELSA-Forschung Plenumsdiskussion mit MR Dr. Georg Münzenrieder Dr. Christiane Walch-Solimena und den Vortragenden der Tagung Moderation: Prof. Dr. Reiner Anselm
12.30 Uhr	Ende der Tagung mit Mittagessen

14.00 – 16.00 Uhr Gründungsversammlung des Zentrums für Technik-Theologie Naturwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München

REFERIERENDE

Prof. Dr. Reiner Anselm, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorsitzender des Vorstands des Vereins TTN

Prof. Dr. Oliver Dimbath, Institut für Soziologie, Universität Koblenz-Landau Arne Dreßler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie, Universität Koblenz-Landau und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt DigiMed Bayern am Institut TTN, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Herwig Grimm, Messerli Forschungsinstitut, Abteilung für Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien, Universität Wien

Prof. Dr. Fruzsina Molnár-Gábor, Nachwuchsgruppenleiterin an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Lehrbeauftragte an der Juristischen Fakultät und am interdisziplinären Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg

MR Dr. Georg Münzenrieder, Referat Grundsatzangelegenheiten der Digitalisierung in Gesundheit und Pflege, Zukunfts- und Innovationsprojekte, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

MinR Dr. Stephan Roesler, Referat „Ethik und Recht in den Lebenswissenschaften“, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Dr. Helge Torgersen, Molekularbiologe, Senior Scientist, ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Markus Vogt, Lehrstuhl für Christliche Sozialethik, Katholisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Christiane Walch-Solimena, Leiterin der Abteilung Wissenschaftspolitik und Strategieprozesse, Max-Planck-Gesellschaft, München (angefragt)

Prof. Dr. Dr. Eva Winkler, Heisenberg-Professorin für Translationale Medizinethik & Geschäftsführendes Direktorium, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Universitätsklinikum Heidelberg

TAGUNGSLEITUNG

Arne Dreßler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt DigiMed Bayern,
Dr. Therese Feiler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei DigiMed Bayern,
Dr. Stephan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, **Dr. des. Yannick Schlote**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Bavarian Genomes – alle Institut TTN an der LMU München